

Theaterpädagogik und politische Bildung_VTP

Vorbereitung einer Fachtagung

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ BTH-VTP-L-521.17F.001 / Moduldurchführung

Modul Theaterpädagogik-Modul

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Prof.Dr. Mira Sack (MS), Sascha Willenbacher (SaWi)

Anzahl Teilnehmende 1 - 20

ECTS 1 Credit

Lehrform Seminar

Zielgruppen L2 VTP
L3 VTP

Wahlmöglichkeit:

L2 VSC / L2 VRE / L2 VDR / L2 VSZ

L3 VSC / L3 VRE / L3 VDR / L3 VSZ

Lernziele /
Kompetenzen Die Studierenden bereiten inhaltlich eine Tagung zum Thema ‚Theaterpädagogik und Politische Bildung‘ für Januar/Feb 2018 vor. Gemeinsam entscheiden sie, welche Gäste sie zur Tagung einladen wollen und entwickeln Arbeitsformate, die sie selbst anleiten. Das Modul dient sowohl der individuellen Verortung im Feld der Theaterpädagogik als auch der Entwicklung des Feldes.

Inhalte Die Frage nach dem Verhältnis von Theaterpädagogik und politischer Bildung hat durch rechtspopulistische Entwicklungen und die davon ausgehenden Gefahren für ein demokratisches Zusammenleben in pluralen Gesellschaften eine hohe Relevanz, die über den Tag hinaus anhalten wird. Die Studierenden setzen sich anhand von demokratie- und erziehungswissenschaftlichen Schriften mit der Frage auseinander, inwieweit theaterpädagogische Prozesse demokratisierend bilden können und sollen. Hat Kunstproduktion – wie von Künstler_innen manchmal zu hören ist – tatsächlich nichts mit Demokratie zu tun? Die Auseinandersetzung dient der inhaltlichen Vorbereitung einer Fachtagung, die sich an das theaterpädagogische Berufsfeld richtet. Zur Vorbereitung gehört auch die Auswahl an Gästen und Beitragsformaten, die Dramaturgie der Tagung sowie die explorative Entwicklung von Vermittlungs- und Diskussionsformaten, die die Studierenden selbst anleiten.

Bibliographie /
Literatur Literatur nach Ansage

Leistungsnachweis /
Testatanforderung gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum mit Beamer und Flipchart
Dauer	Anzahl Wochen: 10 (FS: Wo:08-13/16-19) / Modus: 1x3h/Wo_Mo, 14.30-17.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 60h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden